

# Liebe Leserinnen und Leser des Tinnitus-Forums, liebe Freunde der Schule des Hörens und der Initiative Hören,

Initiative  
Hören

„So geht leise“ – unter diesem Motto stand der diesjährige internationale Tag gegen Lärm am Mittwoch, den 27. April. Auch in diesem Jahr hat sich die Initiative Hören e.V. aktiv an diesem Tag beteiligt. Sie war vertreten durch ihren Vorstandsvorsitzenden, Prof. Karl Karst, und Teil einer Veranstaltung der Bundesinnung der Hörgeräteakustiker und der Deutschen Tinnitus-Liga e. V. in Köln.

AUDITORIX, das umfangreiche Onlineangebot zur Hörbildung und Zuhörförderung für Kinder von INITIATIVE HÖREN e.V. und Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM), wurde am 28. April 2016 mit dem begehrten „Erfurter Netcode“, dem Gütesiegel für qualitativ hochwertige Internetseiten für Kinder ausgezeichnet.

Viel Spaß beim Lesen  
Ihre

**Schule des Hörens**  
und  
**Initiative Hören**

## Tag gegen Lärm 2016

Seit fast 20 Jahren gibt es den "International Noise Awareness Day", der weltweit auf Lärm und seine gesundheitlichen Folgen hinweist. Im Rahmen eines Symposiums der Bundesinnung der Hörgeräteakustiker und der Deutschen Tinnitus-Liga e. V. "Lärmprävention 2.0 - Wie ich mich vor Lärm schützen kann" fand eine Podiumsdiskussion statt, an der Prof. Karl Karst als Podiumsteilnehmer in seiner Funktion als Programmchef des Kulturradios WDR 3 und als Vorstandsvorsitzender der Initiative Hören beteiligt war. Unter dem Titel „Es ist zu laut in Deutschland?!“ disku-

tierte Dr. Juliane Schwoch, Pressesprecherin der Bundesinnung der Hörgeräteakustiker, außerdem noch mit Volker Albert, Deutsche Tinnitus-Liga e. V., und Peter Knitsch, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz NRW darüber, wie man sich vor Lärm schützen kann. Lärm ist ein Problem. Straßenverkehr, Fluglärm, aber auch Bau- und Nachbarschaftslärm nimmt zu und wird als störend empfunden. Lärm nervt, Lärm stresst und er hat Auswirkungen auf die Gesundheit.

Im Diskussionsverlauf wurde deutlich, dass die Welt lauter geworden ist. Das belegen Erfassungen und hat häufig die Konsequenz, dass gewisse Warnsignale, wie z.B. Polizeisirenen, lauter werden müssen, um gehört zu werden. Die Lautsphäre hat sich flächendeckend erhöht. Jeder einzelne muss das Bewusstsein für Lärm entwickeln und aufmerksam sein für sich selber und für andere.

Peter Knitsch vertrat die Meinung, dass der Staat eine Schutzfunktion bei der Prävention hat und es Aufgabe der Politik sein muss, mit Maßnahmen einzugreifen, sei es im Straßen- oder Flugverkehr. Grenzwerte und Fördermaßnahmen müssen geschaffen werden, um das der Einzelne nicht beeinträchtigt wird.

Auf die Frage, was jeder Einzelne leisten kann, war Prof. Karst der Meinung, dass es die Notwendigkeit gibt, sowohl aus der Sicht des Lärmproduzenten als auch aus der Sicht des Rezipienten eine Bewusstseinsförderung zu schaffen und damit so früh wie möglich anzufangen. Es muss deutlich werden, dass das Ohr ein bedeutsames Organ ist, durch Räume führt und damit das Orientierungsorgan schlechthin ist. Eine wesentliche Aufgabe besteht darin, immer wieder klarzumachen, dass das Hören nicht selbstverständlich ist. Projekte und Initiativen, wie der Tag gegen Lärm, sensibilisieren für das Thema.



Dr. Juliane Schwoch, Prof. Karl Karst, Peter Knitsch, Volker Albert (v. l. n. r.). Foto: Sylvia Schmeck.

# AUDITORIX mit renommiertem Gütesiegel „Erfurter Netcode“ ausgezeichnet

AUDITORIX, das umfangreiche Onlineangebot zur Hörbildung und Zuhörförderung für Kinder von INITIATIVE HÖREN e.V. und Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM), wurde am 28. April 2016 mit dem begehrten „Erfurter Netcode“, dem Gütesiegel für qualitativ hochwertige Internetseiten für Kinder ausgezeichnet. In der Laudatio heißt es: „Die Besonderheit der Webseite: Hier geht es nicht nur um die spielerische Vermittlung von Wissen. Kinder werden angeregt, selbst kreativ zu werden und eigene Hörspiele zu produzieren. ... Die Webseite ist insgesamt sehr ansprechend und kindgerecht gestaltet: Nicht nur durch den treuen Begleiter Auditorix, sondern auch durch eine transparente Navigation und leicht verständliche Inhalte.“



Anette Schriefers (LPR Hessen) übergibt die Netcode-Urkunde an Helga Kleinen (Auditorix-Projektleitung). Foto: Sven Jensen

Der Erfurter Netcode e.V. ist eine Initiative der Thüringer Landesmedienanstalt, der evangelischen und katholischen Kirche, der Bundeszentrale für politische Bildung, der Stadt Erfurt, der Universität Erfurt sowie weiteren Unterstützern. Das Siegel des Erfurter Netcodes, das weiße Känguru auf blauem Grund, wird ausschließlich an Kinderseiten vergeben, die strenge pädagogische Kriterien erfüllen. Dazu zählen etwa die transparente Selbstdarstellung der Anbieter und die klare Trennung von redaktionellen Inhalten und Werbung. Optimale Internetangebote für Kinder müssen die Bestimmungen des Daten-

schutzes und des Jugendmedienschutzes erfüllen. Das übergeordnete Ziel des Erfurter Netcodes ist es, Kindern das Internet als Lebensraum zu eröffnen, der die Qualität hat, ihnen lehrreiche, genussvolle und identitätsstiftende Erfahrungen im sozialen Miteinander zu ermöglichen.

Die Siegelverleihung war eingebettet in eine gut besuchte Fachveranstaltung zum Thema: „**Medienangebote mit Bildungspotential**“ für Eltern, Pädagogen, Lehrkräfte, Studierende, Medienschaffende und interessierte Bürger. In seinem Eröffnungsvortrag sagte Prof. Dr. Dr. Burkhard Fuhs, vom Lehrstuhl Lernen und Neue Medien, Schule und Kindheitsforschung der Universität Erfurt und

torix.de | Seitenstark), Kirsten Kramer (Thüringer Landesmedienanstalt, TLM), Matthias Montag (Online-Redaktion KiKA), Melanie Hey (Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien), Stephan Marschner (Staatliches Schulamt Westthüringen) u.a. die zunehmende Bedeutung von Kinderseiten in der Bildung und deren Einsatzmöglichkeiten in der Schule.

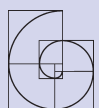


Diskussionsrunde mit Helga Kleinen (auditorix.de | Seitenstark), Kirsten Kramer (TLM) und Matthias Montag (Online-Redaktion KiKA) Foto: Sven Jensen

Vorstandsvorsitzende des Erfurter Netcode e.V.: „Man müsse den Inhalten vertrauen, nicht nur Lerninhalte von Erwachsenen transportieren, sondern Kinder in ihrer Auseinandersetzung mit der Welt unterstützen und Kreativität als das Suchen nach der richtigen Form der Vermittlung von Inhalten sehen“.

In spannenden Gesprächsrunden diskutierten die Experten Helga Kleinen (audi-

Schule des Hörens e.V.  
Marienstraße 3, 50825 Köln  
post@schule-des-hoerens.de  
www.schule-des-hoerens.de



Tel. (0221) 9553367 · Fax (0221) 9553343  
www.schule-des-hoerens.de

INITIATIVE HÖREN e.V.  
post@initiative-hoeren.de  
www.initiative-hoeren.de

